

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Peter Haarers Beschreibung des Bauernkriegs 1525

Harer, Peter

Halle, 1881

Das 92. Cap

[urn:nbn:de:bsz:31-326211](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326211)

auffgehalten, vnd sich miltlerzeit stärcken möchten. Es gab auch S. Gn. nicht die geringste verhinderung, daß sie auff deß Durchleuchtigsten Hochgebornen Fürsten vnd Herrn, Herrn Ferdinanden, Erzhertzogen zu Oesterreich verordneter Ráth ansuchen, S. F. G. den begerten Reutterdienst, gegen den vbrigen Bawren in ihrem Fürstenthumb, wie Sein Gn. genü gethan hette, nit leyten kont.

[123]

Das 92. Cap.

Welchermassen Weissenburg beleget ward.

Aber wie deme, als die von Weissenburg je nichts anders, dann deß Crustis gewarten wolten, ward der Pfalzgraf Churfürst verurthacht, sich zum Fürzug zu schicken, verordnet Seiner G. Obersten Feldhauptman, den Marschalck, der Knecht Obersten vnd Hauptleut, auch Zeug vnd Wagenmeister, Georg von Nippenburg, vnd Friederich Halbgewachsen, sampt einem Trierischen, für Weissenburg zu ziehen, das Läger zubesehen vnd einzunehmen, auff solchen befehl, zohen dieselben Morgends frühe, am Sambstag Kiliani, mit zwey geschwader Reutter, allem Fußvolck vnd Geschütz, für Weissenburg, nemen das Läger Inn, vnd fiengen an zu schiessen, wie dann solches Sein Churfürstl. Gn. so desselben tags, mit sampt den andern Fürsten vnd Reysigen Zeug im Läger zu Minnsfeld verbarten, befohlen, vnd deroßelben wolgefällig war, sie hatten das Läger an ein ohrt, da sich die von Weissenburg am wenigsten versahen, geschlagen, nemlich die Pfalzgráßlichen Reysigen oben auff den Berg, In: vnd bey dem Dörlein Schweig, die Trierischen im Dorff Nechtenbach, vnd Herzog Ludwigs Reutter zu Rod, ober dem Rennfeld, aber das Fußvolck vnd Geschütz, bey dem zerbrochenen Burgstadel den Grund hinab. In diesem Läger hat man die umbliegende Flecken vnd Dörffer, die Aufrührisch vnd solcher handlung theilhaftig gewesen, gebrandschatzt, vnd gestrafft, sonderlich den Flecken Selz wider Ingenommen, auß welchem 7. Personen ins Läger genü Minnsfeld gefährt, vnd mit dem Schwert gericht worden, am nachfolgenden Sonntag, als der Marschalck wider zu meinem gnädigsten Herrn

kommen, ist S. G. [124] mit allem Reysigen Zeug von Minnsfeld ab: vnd ins Läger gezogen, da schlug sich jeder- man nieder, vnd in derselben Nacht, steng gleich der Oberst Hauptman an zu schanzen, sampt dem Zeug: vnd Wagen- meister, Schlichen auch in der Nacht hinein biß auff den Graben der vmb die Vorstatt gehet, besahen alle ding nach notturst. Also Lägert vnd stelt man das Geschütz dieselbe Nacht erst zu recht, auch beschabe gemelte Nacht ein grosse arbeit, so bald es Morgen war, bließ man mit allen Trommieten zu den Heerpauken auff in der Schanz, bote ihn in der Statt ein guten morgen, dessen nit Jeder- man dancket, ließ darauff das Geschütz alsbald auffein- ander abgehen, vnd schwind wider darauff geschossen. Also denselben Montag redlich hinein geklaffen, dergleichen saumpten sich die in der Statt mit dem heraus schieffen auch nit.

Das 93. Cap.

Wie die Sach getheydigt ward.

In kommen am selben tag zween Gesandten, vom Keyserl. Regiment, mit Namen Graf Dieterich von Manderschied, vnd Fris von Lindbach, des gleichen von Stätten, Straßburg, Wormbs, Speyer, Hagenaw, Landaw vnd andern, die begerten in der Sach zu thaydigent, also vergunt mein gnädigster Herr der Pfaltzgraf, den Regiments Personen zu handeln, doch mit wissen name man keinen stillstand an, sondern ward für vnd für, ohn vnderlaß, hefftig gegen der Statt gearbeitet, schossen also hefftig zusammen, daß am folgenden Dienstag auff die 600. Schuß hinein geschahen, daß es im ganzen Land, auch vber Rhein erschall, doch ward auff fleißig anhalten vnd vnderhandlung der zweyer Regiments Gesandten, die Sach zu legt dermassen gethay- [125] digt, daß die von Weissenburg denselben Abent noch ihre Statt auffgaben, dergestalt, daß ihnen diese Rettung, so der Keyserl. Landvogt im Läger zu Minnsfeld erworben nit mehr gedeyen möcht, zu dem sie im Durchziehen vnd Belägerung nit kleinen Schaden erlitten, sondern die Sach dahin gezogen, daß sie die Statt